

Tabelle 112 Entbindungsunterkünfte für Zwangsarbeiterinnen im Landkreis Verden

Ort	Gebäude	Bezeichnung	Geburten	Sterbefälle	Leitung oder Hebamme	Zuständiger Arzt	Anmerkungen
Eitze	Bauernhaus (Backstein) an der Aller	„Entbindungsheim für Ostarbeiterinnen und Polinnen“; „Ausländer-Entbindungs-Anstalt“	37 SU 22 PL	4 SU	Helene Ruditsch (Istbrecht) aus Litauen (deutschstämmig) als Hebamme	Dr. Gärtner = Leiter Amt für Volksgesundheit, Verden	Heim war auch „Kinder-Verwahranstalt“ Sterblichkeitsrate: 7% Durchschnittsalter: 1 Monat
Dörverden	Sanitätsbaracke im „Steinlager“	Entbindungsraum in der Frauenabteilung	33 SU 10 F, 9 B 2 SLO 1 PL 1 KRO	15 SU 5 F, 5 B 1 SLO 1 KRO	Karl Lippe („Werkoberheiligehilfe“); Hebamme: Sophie Ahlers	Dr. Gärtner	Sterblichkeitsrate: 51% Durchschnittsalter: 4 Monate
Verden	1 Krankenbaracke für SU und eine für PL	Entbindungsraum in der Frauenabteilung	43 SU 43 PL	19 PL 7 SU 1 B	Hebamme: Meta Lüchau	Chefarzt Dr. Storch	Sterblichkeitsrate: 23% Durchschnittsalter: 2 Monate
Cluvenhagen	ehem. Schweinemaststall	„Polenverwahr-anstalt“	3 PL	21 PL 2 SU	Heim war nicht als Entbindungsunterkunft konzipiert	Dr. Kohlschütter, Verden	Heim war nur Unterkunft für poln. Kinder
Armsen	ehem. Schweinemaststall	„Ostarbeiterinnen-Kinderheim“	1 SU	12 SU 1 PL	Heim war nicht als Entbindungsunterkunft konzipiert	Dr. Kohlschütter, Verden	Heim war nur Unterkunft für sowjetische Kinder
Barme	Baracke im „Todtlager“	–	1 B	1 B 1 SU	Entbindungen wurden normalerweise im „Steinlager“ durchgeführt	Dr. Gärtner	